

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0321/12</b>	<b>Datum</b> 08.08.2012
<b>Dezernat: IV</b>	<b>FB 40</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	28.08.2012	nicht öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>FB02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

#### **Kurztitel**

Ausstattung von Schulen mit interaktiven Lehrmitteln

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister beschließt zusätzlich die Ausstattung weiterführender Schulen der Stadt Magdeburg mit interaktiven Lehrmitteln in Höhe von 150.000,00 EUR für das Kalenderjahr 2013.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	Dez. IV/FB 40	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
INVEST_TB4140		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA	X	NEIN			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

INVEST\_TB4140

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	150.000,00	div. KST im TB4140	08221202		X
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	Davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Schmerder	Unterschrift AL / FBL Herr Krüger
--------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) IV	Unterschrift Herr Dr. Koch	i.V. Hr. Krüger
--	-------------------------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.07.2013
-----------------------------------	------------

## **Begründung:**

In der heutigen, schnelllebigen und multimedial getriebenen Zeit wird es für Schüler immer wichtiger, rechtzeitig auf künftige Anforderungen in Beruf und Alltag vorbereitet zu werden. Experten haben in vielen langjährigen Studien wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten identifiziert, die in einer wachsenden, wissensbasierten Gesellschaft gefordert werden. Besonders wichtig sind hierbei technische Fertigkeiten, Kommunikationsfähigkeit, kritisches Denken und Teamarbeit. Moderne Technologie im Klassenzimmer ist der Schlüssel, um diese Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln.

Seit einigen Jahren halten interaktive Boards bzw. interaktive Beamer in Verbindung mit einer Weißwandtafel Einzug in Bildungseinrichtungen jeder Art.

Ihren pädagogischen und technischen Wert haben diese Tafeln unter Beweis gestellt. Die interaktive Tafel vereint alle Möglichkeiten der modernen Technik und einer konventionellen Tafel. Ein interaktiver Beamer in Verbindung mit einer Whiteboardtafel ist eine elektronische Projektionswand, die in Verbindung mit einem Computer funktioniert. Digitale Tafeln bzw. interaktive Whiteboards halten immer mehr Einzug in die Schulen. Erfahrungen haben ergeben, dass der Einsatz von zeitgemäßen Unterrichtsmedien Zuwachs an Sicherheit beim Abschreiben von der digitalen Tafel, höhere Aufmerksamkeit und Motivation der Schüler, eindeutige Steigerung der Unterrichtsqualität und der Lernergebnisse zur Folge hat.

Auf der Oberfläche der interaktiven Whiteboardtafel kann wie auf einer herkömmlichen Tafel gearbeitet werden, mit dem Unterschied, dass das erstellte Tafelbild digital ist, über den Beamer auf dem Board eingeblendet und über eine Software gesteuert wird. Sind Beamer und Computer ausgeschaltet, ist herkömmliches Arbeiten wie an einer „normalen“ Tafel möglich, da die Tafeloberfläche beschreibbar ist. Durch die Beschreibbarkeit der Tafeloberfläche mit Whiteboardstiften wird die „alte“ Kreidetafel ersetzt. Dadurch können zukünftig Kosten gespart werden. Aufwendige und kostenintensive Installationen von Waschbecken in den Klassenräumen sind nicht mehr nötig, da der an den Kreidetafeln entstehende Feinstaub entfällt.

Overheadprojektoren, Bildwerfer, Fernsehgeräte, Videorecorder, DVD-Recorder und Musikanlagen, Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien werden durch diese Technologie dann zunehmend nicht mehr benötigt. Führende Schulbuchverlage bieten ihre Lehrbücher schon sehr preiswert in digitaler Form an.

Die interaktiven Tafeln bieten bessere Präsentationsmöglichkeiten von Unterrichtsinhalten und eine Vielzahl von Interaktionsmöglichkeiten. Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die verbesserten Möglichkeiten der Unterrichtsvor- und Nachbereitung. Die an den Schulen bereits geschaffenen Netzwerke bieten zusätzlich zu den vorhandenen Computerkabinetten die Voraussetzungen für ein mobiles Arbeiten der Schüler und Pädagogen.

In der IGS „Regine Hildebrandt“, Sekundarschule „A.-W.-Francke“ und in der Berufsbildenden Schule „Otto von Guericke“ wird mobiles, interaktives Arbeiten bereits praktiziert. Dies ist durch Sponsoring von je 30 Laptops durch die Firmen Intel und OEM und die Anschaffung von interaktiven Whiteboardtafeln durch den Fachbereich Schule und Sport möglich.

Gleiche Bedingungen für ein zeitgemäßes Lernen müssen an allen weiterführenden Schulen geschaffen werden. Es wird vorgeschlagen, in der 5. Jahrgangsstufe zu beginnen.

Jährlich sollten für 35 Schulstandorte je 1 Raum mit interaktiver Technik ausgestattet werden. Der Durchschnittspreis, der je nach Anforderungen variiert, liegt zwischen 4.000 und 5.000 €. Zur Anschaffung werden dazu zusätzlich jährlich 150.000 € benötigt.

In der mittelfristigen Planung für die Jahre 2014 - 2016 hat der Fachbereich Schule und Sport bereits 300.000 € über das Fördermittelprogramm „Stark III“ dargestellt. Dieser Planungsansatz setzt sich zusammen aus 150.000 € für interaktive Lehrmittel und 150.000 € für die Aufrechterhaltung der vorhandenen PC-Technik (für PC-Kabinette).